

Kinder brauchen und lieben Bewegung und das von klein auf!

WAS IST DAS PURZELBAUM-PROJEKT?

Das erfolgreiche Ursprungsprojekt «Purzelbaum» für mehr Bewegung und gesunde Ernährung im Kindergarten kommt aus Basel-Stadt und wird bis heute in 20 Kantonen in Kindergärten, dern. Kindertagesstätten, Spielgruppen und in Primarschulen umgesetzt. Purzelbaum Schweiz unterstützt die Kantone bei der Durchführung und langfristigen Verankerung des Projekts in Form eines Coachings und garantiert somit, dass dieses damit langfristig bestehen bleibt. Das Projekt «Purzelbaum» bringt vielfältige und häufige Bewegung sowie ausgewogene Zwischenverpflegung in den Kindergartenalltag.

Bewegung ist ein zentrales Element in der Entwicklung des Kindes und trägt wesentlich zu seinem allgemeinen Wohlbefinden bei: Bewegung macht gesund, schlau, geschickt, stark und fördert das positive Selbstbild. Bewegungsförderung im Kindergarten ist deshalb ein wichtiger Grundstein für eine ganzheitliche Ent- - Alle Kinder essen gemeinsam ein lustwicklung der Kinder.

Zahlreiche nationale und internationale Studien belegen den Zusammenhang von Bewegungskompetenz und einer gesunden körperlichen, sozialen und kognitiven Entwicklung. Es ist besonders alarmie-

rend, dass vor allem bei Kindern zuneh- Der Kindergarten Ennetmoos ist im mend Bewegungsdefizite und Überge- Schuljahr 2016/2017 in das Projekt einwicht festgestellt werden. Das Kinder- gestiegen. Die Weiterbildung zur Purzelgartenalter bietet eine grosse Chance, die Bewegungsfreude der Kinder auf lust- im Gesamten zwei Jahre. Wir treffen uns volle Weise wieder zu wecken und zu för- regelmässig mit anderen Kindergarten-

MIT DEM PROJEKT «PURZEL-BAUM» WERDEN FOLGENDE ZIELE VERFOLGT:

- Die Kinder bewegen sich häufiger im Kindergarten und lernen ihren Körper dadurch besser kennen. So werden sie geschickter und die Bewegungsfreude wird gefördert.
- Damit Bewegung jederzeit und überall stattfinden kann, wird Raum geschaffen freundlich umgestaltet.
- Die Lehrpersonen wissen über die nachhaltige Wirkung von Bewegung auf die Gesamtentwicklung des Kindes Bescheid. Dadurch trauen sie den Kindern mehr zu, erlauben es ihnen, sich zu bewegen und vermitteln Freude daran.
- volles, gesundes Znüni und trinken Wasser oder ungesüssten Tee.
- Die Eltern werden in die Verantwortung miteinbezogen. An einer Eltern-Kind-Aktivität erfahren sie, wie die Purzelbaum-Idee auch zu Hause und in der Freizeit aufgegriffen werden kann.

baum-Kindergartenlehrperson dauert lehrpersonen aus dem Kanton Nidwalden und Uri zum Austausch und nehmen an bewegungsorientierten Weiterbildungen teil, welche uns viele neue Inputs geben.

Wir haben uns in den jetzigen Kindergarten-Provisorien in St. Jakob «Bewegungs-Raum» geschaffen und eine sogenannte Purzelbaum-Ecke eingerichtet, welche mit vielseitigen Bewegungsmaterialien ausgestattet ist.

und der Kindergarten bewegungs- Ebenso haben wir unser Jahresthema «Zirkus» ganz bewusst gewählt, da wir so intensiv und mit viel Spass und Motivation mit den Kindern an verschiedenen Bewegungsabläufen oder Kunststücken trainieren können - dies auch mit eher geringen Platzverhältnissen. Im Weiteren bringen wir unsere Ennetmooser-Kindergartenkinder jeden Tag in Schwung mit Bewegungsliedern, Bewegungsspielen und Parcours durch das Schulzimmer.

> Kindergarten-Team: Aline Achermann, Marie Murer und Monika Imboden





Kindergarten-Purzelbaumfest vom 8. Juni 2017 in Ennetbürgen

Als Höhepunkt des Purzelbaumprojektes trafen wir uns mit allen Kindergartenlehrpersonen, welche mit uns die Ausbildung zur Purzelbaum-Kindergärtnerin gestartet haben und deren Kindergartenkindern auf dem Sportplatz in Ennetbür- Anschliessend durften die über 150 Kin- Dieses Purzelbaumfest in Ennetbürgen gen. Gekommen waren alle neu erkore- dergartenkinder und deren Eltern einen nen Purzelbaumkinder des Schuljahres 2016/2017 aus Ennetmoos, Ennetbürgen, Beckenried, Oberdorf, Büren, Hergiswil und Stansstad. Stolz präsentierten sie einander ihre neuen, leuchtenden Purzel-

baum-T-Shirts in den verschiedensten oder Klein, miteinander in Bewegung Farben, welche sie vom Amt für Volksschulen und Sport des Kantons Nidwalden geschenkt bekommen hatten.

Parcours mit vielen Bewegungsaufgaben absolvieren, den wir Kindergartenlehrpersonen miteinander organisiert und bereitgestellt haben. Ziel dieses Anlasses war es, dass alle Beteiligten, ob Gross

kommen und Freude daran haben, verschiedene Aufgaben gemeinsam zu schaffen.

war bei strahlend schönem Sommerwetter durchwegs ein gelungener Startschuss für die Weiterarbeit und Umsetzung der Purzelbaumphilosophie bei uns im Kindergarten Ennetmoos.









Verschiedene Kulturen kochen

Im Rahmen der Projektwoche der Schule Ennetmoos zum Thema «Hiäsigs» organisierten wir vom ELMIWI (Eltern- über die Region, Eine weitere Köstlichmitwirkung) einen «Kultur-Koch-Anlass» keit kam aus der Küche Kurdistans: Eine für Eltern.

Mit viel Liebe und Engagement zeigte uns Familie Tharmanithy die vielfältige Küche ihres Heimatlandes Sri Lanka. Die Düfte von gebratenem Fleisch, Fisch, Reis und den in Kokosmilch gekochten Auberginen, angereichert mit verschiedensten Gewürzen, liessen uns das Wasser im Munde zusammenlaufen. Aus Frankreich, genauer dem Baskenland, lernten wir nicht

nur ein originelles Dessert kennen, sondern erfuhren dabei auch noch etwas süsse Nachspeise aus gemahlenen Nüssen, aufgekochter Milch mit Zucker garniert und verfeinert mit selbstgemachtem, tiefgefrorenem Mosaik-Biskuit. Ergänzt wurden die feinen Menüs durch Nidwaldner Bratkäse. All diese Speisen waren eine echte Gaumenfreude, welche wir anschliessend beim gemütlichen Beisammensein in der Mehrzweckhalle St. Jakob genossen. In dem Sinne: «Bon appétit»

